

www.landumusig.ch

Heft 5-2016 | Oktober-November



Land&Musig

20. Jahrgang der volkstümlichen Schweizer Zeitschrift Stubete

ISSN 2297-7651

Eine Herzenssache

Renate Lüthi engagiert sich mit Leib und Seele als Sängerin, Jodlerin, Dirigentin sowie als motivierende Jodellehrerin und Workshop-Leiterin.

Auf den Spuren der Huserbuebe

Markus Huser führt die musikalische Tradition weiter, welche seine Vorfahren bekannt gemacht hat.

Auf der GoldenPass-Linie

Besondere Glücksmomente
Fahrt zu...

Auszug mit freundlicher Genehmigung von «Land&Musig».
Die Schweizer Brauchtums- und Volksmusikzeitschrift kann im Abonnement
unter 032 645 05 36 oder www.landumusig.ch abonniert werden!

Renate Lüthi

Eine Herzenssache

Renate Lüthi aus dem emmentalischen Rüderswil ist Jodlerin mit Leib und Seele. Mit ihrer überzeugenden und gewinnenden Art zieht sie als Sängerin, Dirigentin, Kursleiterin, Jodellehrerin oder Motivatorin bei Workshops ihr Umfeld immer wieder von Neuem in den Bann des Jodelns.

Text, Fotos – Stefan Schwarz



Seit Januar 2016 bildet Renate Lüthi gemeinsam mit Brigitte und Daniel Glücki ein Jodelterzett, welches von Michel Aeschbacher begleitet wird.

Zur Person

Geburtsdatum

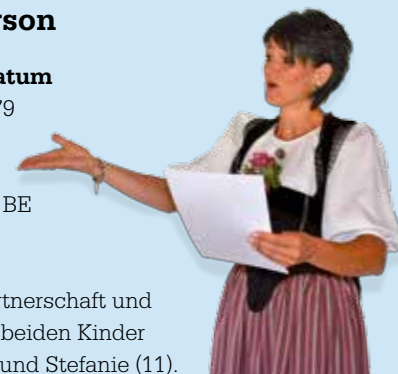
2. März 1979

Herkunft

Riggisberg BE

Familie

In einer Partnerschaft und Mutter der beiden Kinder Simon (12) und Stefanie (11).



Beruflicher Werdegang

Nach einem Haushaltslehrejahr absolvierte Renate Lüthi in einer Metzgerei die Ausbildung zur Detailhandelsangestellten. 15 Jahre lang arbeitete sie zusammen mit ihrem Ex-Mann auf dem familiären Landwirtschaftsbetrieb in Grosshöchstetten, verbrachte in diesem Zusammenhang 12 Alpsommer im Eriz und bot mit ihrer Familie für das «Projekt Alp» im Bereich Suchttherapie und Krisenintervention während sechs Jahren entsprechende Therapieplätze an. Seit 2013 lebt Renate Lüthi ihre joderische Leidenschaft beruflich aus und erteilt neben ihrem Engagement im Dienst des Bernisch-Kantonalen Jodlerverbandes (BKJV) auch privaten Jodelunterricht für Einzelpersonen und Gruppen oder lässt bei Workshops Aussenstehende ein paar Takte Jodelerluft schnuppern.

Aktuelles joderisches Engagement

Dirigentin Jodlerklub Blasenfluh Oberthal (ab 2011), Jodelterzett Glücki-Lüthi (ab 2016) sowie Michel Aeschbacher, Kursleiterin und Kurskommissionsmitglied BKJV.

Andere Hobbys

Wanderungen in freier Natur, Werkeln rund ums Haus, Blumen/Geranien, Pferde, Ausreiten sowie gelegentliche Wellness-Ausflüge.



Gerne beschäftigt sich Renate Lüthi mit ihren Freiburger Pferden!

Handwerkliche Kreationen und blühende Geranien schmücken die Laube von Renate Lüthi in Rüderswil.



Als älteste von drei Töchtern wuchs Renate Lüthi-Kropf auf einem Bauernhof in Riggisberg im Berner Mittelland auf. Der Milchwirtschaftsbetrieb mit rund einem Dutzend reinen Simmentaler Kühen sowie der prächtige Blick Richtung Berner Oberland waren für das Mädchen der Inbegriff von Heimat. Das Musizieren ihrer beiden Onkel auf dem Schwyzerörgeli und das bunte Volksmusikprogramm aus dem Radio

spontane Stegreifsingen von überlieferten Liedern nach Tanzabenden beim «Käfele» im privaten Rahmen oft bis in die frühen Morgenstunden gepflegt. Renate erinnert sich gerne an diese unbeschwerte Zeit zurück und erzählt, dass sie schon damals eine Vorliebe für das Singen der zweiten Stimme entwickelte: «Ich spürte ganz automatisch, wie eine zweite Stimme zu tönen hat und fühlte mich in dieser Funktion ganz besonders

nen ersten Kurs. Unter den Fittichen von Miriam Schafroth musste Renate Lüthi dort als Mittel zum Zweck erstmals mit einer vorgegebenen Notenpartitur arbeiten und durfte ihre zweite Stimme nicht einfach nur nach Gefühl im Stegreif singen. Das war anfänglich sicherlich ungewohnt, aber heute weiss Renate Lüthi, dass neben einem guten Gehör auch Notenkenntnisse die Arbeit im Bereich des Jodelns vereinfachen können.

«Jodeln ist Balsam für die Seele und berührt mich bis tief ins Herz hinein!»

machten diese ländliche Idylle auch musikalisch perfekt. Obschon im Elternhaus selber niemand aktiv jodelte, liess sich Renate sehr früh von der bodenständigen Sangesart begeistern. Im Pupertätsalter fand sie bei volkstümlichen Anlässen mehr und mehr den Anschluss zu Gleichgesinnten und entdeckte in geselliger Runde ihr eigenes Gesangstalent. Auch nach der Schulzeit wurde das

wohl!» Das ist bis heute so geblieben, auch wenn Renate Lüthi sängerisch natürlich problemlos auch den Lead übernehmen könnte.

Jetzt erst recht

Im Alter von 20 Jahren wollte sich die junge Bernerin vertieft mit ihrem Hobby auseinandersetzen und besuchte beim Bernisch-Kantonalen Jodlerverband ei-

Nach diesem ersten Kurs war die junge Jodlerin nicht mehr zu bremsen. Sie gehörte rund zwei Jahre lang dem Quartett «Chüejerlüt Schangnau» an, erweiterte bei zusätzlichen Kursen ihr Können und nahm 2004 erstmals mit einem Duett an einem Jodlerfest teil. Ab 2005 war Renate Lüthi während 10 Jahren im Duett mit Christine Schlüchter unterwegs und durfte zusammen mit ihr und dem langjährigen Begleiter Michel Aeschbacher unzählige schöne Auftritte in bester Harmonie erleben. Ein letzter Höhepunkt war die gemeinsame Teilnahme am bernisch-kantonalen Jodlerfest im vergangenen Jahr in Hasle-Rüegsau, welcher die unvergessliche Zusammenarbeit mit einem erfolgreichen Vortrag beendete.

Persönlich ...

Mein Sternzeichen

Ich habe nachgelesen, dass Fische sensibel, feinfühlig und intuitiv sein sollen. Das trifft auf mich absolut auch zu.

Mein Charakter

Ich bin ein authentischer, natürlicher, aufgestellter und fröhlicher Mensch. Meinen angeborenen Sinn für Ordnung und Genauigkeit musste ich im Laufe der Jahre etwas relativieren. Heute kann ich auch mal ein Auge zudrücken.

Meine Heimat

Ich fühle mich überall dort zuhause, wo ich willkommen bin und geschätzt werde. Die richtigen Menschen und das passende Umfeld sind die Basis für mein persönliches Heimatgefühl.

Mein Spieltrieb

Im Glücksspiel versuchte ich mich bislang noch nicht und Gesellschaftsspiele waren noch nie mein Ding. Höchstens einen Jass klopfte ich auch schon mal.

Meine Sportaktivitäten

Ich bin keine aktive Sportlerin. Wandern, spazieren und reiten in freier Natur geben mir aber die Möglichkeit, vom Alltag abzuschalten und in mich zu gehen.

Meine Tiere

Die reine Simmentaler Kuh ist seit Kindesbeinen mein Lieblingstier. Mit meinem Lebenspartner befasse ich mich heute gerne mit unseren drei Freiburger Pferden, unserem Hund und unserer Katze.

Seit fünf Jahren wirkt Renate Lüthi erfolgreich als Dirigentin des Jodlerklubs Blasenfluh Oberthal.



Seit diesem Jahr steht Renate Lüthi mit dem Ehepaar Brigitte und Daniel Glücki im Terzett auf der Bühne, welches wiederum feinfühlig von Michel Aeschbacher mit Handorgel und Schwyzerörgeli begleitet wird. Der Wechsel zur aktuellen Terzettbesetzung erfolgte nicht zufällig. Renate Lüthi wollte die schöne Duettzeit nämlich einfach so stehen lassen und läutete deshalb am diesjährigen Jodlerfest in Steffisburg eine hoffentlich nicht minder erfolgreiche und erspriessliche neue Ära ein.

Renate Lüthi ist musikalisch und jodlerisch äusserst offen und kann sich an verschiedenen klingenden Ausdrucksformen erfreuen. Als Jodlerin und Dirigentin ist sie persönlich eher dem natürlichen und bodenständigen Jodelgesang

zugetan, der ihr Herz ja schon in jungen Jahren eroberte. In diese Sparte gehören zum Beispiel Kompositionen der Berner Jodel-Altmeister Adolf Stähli, Jakob Ummel und Ernst Sommer oder Lieder von Franz Stadelmann, Ueli Moor, Ruedi Bieri, Stephan Haldemann, Miriam Schafroth und vielen anderen.

Zielstrebig unterwegs

Die jodlerischen Aktivitäten von Renate Lüthi beschränkten sich in den letzten Jahren aber nicht nur auf die erwähnten Duett- und Terzettaktivitäten. Mit dem Besuch des Dirigentenkurses im Jahr 2006 und dem Kursleiterkurs im Jahr 2010 liess die Powerfrau klar durchblicken, dass sie sich vermehrt im Jodel-

fach engagieren will. Ein ganz wichtiger Schritt in diese Richtung erfolgte 2011 mit der Übernahme des Jodlerklubs Blasenfluh Oberthal. Renate Lüthi beweist ein gutes musikalisches und menschliches Gespür im Umgang mit diesem reinen Männerklub, der auf der Bühne ohne Beisein der Dirigentin die Leistung abrufen muss. Das war neu für die Jodler, da ihre früheren Leiter selber in den Reihen standen. Umso stolzer und erleichterter waren Klub und Dirigentin nach der ersten kantonalen Feuerprobe am Jodlerfest 2015 in Hasle-Rüegsau, wo die angestrebte Höchstnote denn auch erreicht werden konnte. «I ha sehr Früüd a dene Manne», berichtet Renate

Meine digitale Welt

Handy und Laptop gehören zu mir und erleichtern viele Arbeiten sowie den Kontakt zu meiner Kundschaft.

Meine Zukunft

Ich wünsche mir, dass ich gesund bleiben, weiterhin schön singen und aktiv mit meiner Stimme arbeiten kann. Ein nächstes Ziel im Jodelfach ist der Jurorenkurs, um bald auch als Expertin tätig sein zu können.



10 Jahre waren Christine Schlüchter und Renate Lüthi erfolgreich im Duett unterwegs.

Renate Lüthi mit ihren Kindern: Stefanie jodelt ab und zu schon im Duett mit ihrer Mutter und Simon ist ein talentierter Jungschwinger.



Lüthi dankbar und gibt offen und ehrlich zu, dass sie beim Wettvortrag als Zuhörerinnen mitten im Publikum vermutlich viel nervöser war, als die Jodler selber. Das kommt nicht ganz von ungefähr. Mit psychologischem Geschick vermittelt die Dirigentin ihren Sängern bei den Proben ganz bewusst die nötige Sicherheit und Ruhe, um bei den Auftritten die bestmögliche Leistung abrufen zu können. «Wie es in diesen Momenten aber in mir drinnen aussieht, steht wieder auf einem anderen Blatt», schmunzelt Renate Lüthi vielsagend.

Aus der Not eine Tugend gemacht

Längst gibt die Mutter von zwei Teenagern im Alter von 11 und 12 Jahren ihr Können auch als Kursleiterin weiter und engagiert sich zudem in der Kurskommission des Bernisch-kantonalen Jodler-

verbandes. Aufgrund privater Veränderungen setzt Renate Lüthi seit geraumer Zeit auch beruflich alles auf die jodlerische Karte. In ihrem Kurslokal im Schützenhaus Rüderswil betreut sie mittlerweile bis zu zwanzig Jodlerinnen, Jodler und Kleinformanten, und begleitet diese individuell auf ihrem musikalischen Weg. Daneben hat Renate Lüthi in der Form von Jodel-Workshops ein zusätzliches berufliches Wirkungsfeld gefunden, in welchem sie ihre musikalische und menschliche Feinfühligkeit optimal einsetzen kann. Zu ihren Kunden gehören zum Beispiel Tourismusorganisationen, Ärztevereinigungen oder Firmen, wel-

che ihren Gästen oder ihrem Team einen rudimentären Einblick ins Jodelfach und damit ein besonderes Gruppenerlebnis ermöglichen wollen.

Die besondere Herausforderung für Renate Lüthi liegt dabei meist in der Tatsache, dass die oftmals zufällig in dieser Gruppe zusammengefundene Teilnehmer zuerst ihre Hemmungen gegenüber sich selber und ihren Kollegen abbauen müssen. «Erst dann ist ein lockerer Umgang mit der Stimme und eine harmonische Gruppendynamik überhaupt möglich», erklärt die Workshop-Leiterin und fügt an, dass es dabei ja um nichts geht und der gemeinsame Spassfaktor durchaus auch seinen Platz haben muss. Diese Crash-Kurse mit Menschen, die sich vorgängig unter Umständen gar nicht mit dem Jodeln auseinandersetzen wollten, führen zwar nicht unvermittelt zu einem Mitgliederzuwachs in den Jodlerklubs. Der Offenheit und Toleranz gegenüber unserem klingenden Brauchtum dienen sie aber alleweil. Renate Lüthi bringt es auf den Punkt: «Wenn eine Gruppe nach einer Stunde motivierter Arbeit ein einfaches Lied mit Jodel – im besten Fall sogar zweistimmig – wiedergeben kann, dann lacht definitiv nicht nur mein eigenes Herz!»



Fotos: zvg.

Kontakt

Renate Lüthi
Lütoldstrasse 3
3454 Sumiswald

Telefon 079 811 60 91
www.renate-luethi.ch

Renate Lüthi in Huttwil im Einsatz bei einem Jodelkurs des Bernisch-Kantonalen Jodlerverbandes (BKJV) im Vorfeld des Eidgenössischen Jodlerfestes Davos 2014.